

Pflanzenzüchtung I unter Leitung von Prof. Friedt 2007 durchgeführt wird.

Beide GVO-Felder wurden teilweise durch Unbekannte zerstört, das Gerstenfeld sogar zweimal. Zum Abbruch hat das lediglich beim Genmais-Feld geführt. Seitdem wird von den Verantwortlichen an der Universität versucht, sämtliche Kritik an Agro-Gentechnik in diesem Fahrwasser als gedankenlos und ideologisch zu diskreditieren.

Jedoch machen mehrere Aspekte der aktuellen Entwicklung um die Grüne Gentechnik eine kritische Auseinandersetzung für unsere Gesellschaft unumgänglich. Es gibt keine gesicherten Erkenntnisse zu langfristigen Auswirkungen der Gentechnik im Freiland. Desweiteren entstehen durch Patente und Lizenzen von Agrar-Konzernen Abhängigkeiten bei den LandwirtInnen in Industrie- und sogenannten Entwicklungsländern. Durch einen aktuell zu beobachtenden Prozess der Monopolisierung manifestieren sich Herrschafts- und Machtstrukturen.

Daher wenden wir uns mit dieser Vortrags- und Diskussionsreihe zum einen an die interessierte Öffentlichkeit und zum anderen an die Studierenden der Agrar- und Ernährungswissenschaften sowie der Ökotoxikologie, die mit dem Thema Gentechnik in Ernährung und Landwirtschaft immer wieder konfrontiert werden. Denn eine kritische und Industrie-unabhängige Auseinandersetzung mit Agro-Gentechnik ist für eine wissenschaftliche Herangehensweise unabdingbar. Und die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen, geht uns alle an.

Wann: Die Veranstaltungen finden jeden zweiten Mittwoch um 19 Uhr

Wo: in der Alten Universitätsbibliothek (AUB), Raum 3 statt, wenn nicht anders angegeben.

Alte UB: Bismarckstr. 37

Abends befindet sich der Eingang auf der Rückseite des Gebäudes, erreichbar über die Keplerstraße.

Der Eintritt ist frei!

Das *Aktionsbündnis gegen Agro-Gentechnik in Gießen* besteht für diese Veranstaltungsreihe aus:



Studentischer Arbeitskreis
Ernährungsökologie
an der JLU Gießen

und diversen Einzelpersonen

Weitere UnterstützerInnen:



Solidarische Welt e.V.



V.i.S.d.P.: ASiA JLU Gießen, Otto-Behaghel-Str. 25c, 35394 Gießen

Forum:

Grüne Gentechnik

Eine kritische Vortragsreihe zum Einsatz der Agro-Gentechnik an der Justus-Liebig-Universität Gießen



30 Jahre
Grüne Gentechnik

Veranstaltet vom
Aktionsbündnis gegen Agro-Gentechnik in Gießen

Liebigs Erben auf dem Holzweg?

Die Feierlichkeiten um das 400-jährige Bestehen der Justus-Liebig-Universität sind für uns Anlass einer kritischen Auseinandersetzung mit den von der Uni-Leitung eingeschlagenen Wegen. Der Namensgeber Justus von Liebig trug durch seine Erfindung des Mineraldüngers wesentlich zur Entwicklung synthetischer Düngemittel bei und bereitete damit der Industrialisierung der Landwirtschaft den Weg. Allerdings kritisierte auch er schon die lediglich auf schnellen Profit ausgerichtete Forschung: "...Der Erfolg ist kein Beweis für die Dauer."¹ Liebig selbst plädierte für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Boden.

Heute, etwa 160 Jahre später, versucht die JLU ihr Profil im Agrar-Sektor durch Forschung an und Prüfung von gentechnisch veränderten (gv) Pflanzen weiter auszubauen. Doch ist es aus unserer Sicht wichtig, die Mittel und Methoden dieses angeblichen Fortschritts sowie dessen Richtung zu hinterfragen.

Hintergrund der jüngsten Diskussion sind die Ausbringung zweier gentechnisch veränderter Organismen:

1. der Freisetzungsversuch von gv-Sommergerste durch Prof. Kogel am Institut für Phytopathologie und Angewandte Zoologie, im Rahmen der vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) geförderten Biosicherheitsforschung

2. die vom Bundessortenamt in Auftrag gegebene Sortenprüfung an der gv-Maissorte MON810, die am Institut für Pflanzenbau und

¹ Justus von Liebig. *Es ist ja die Spitze meines Lebens. Naturgesetze im Landbau*. Hrsg. von W. v. Haller. 2. Aufl., ifoam-Sonderausgabe Nr. 23, Verlag: Stiftung Ökologischer Landbau, Kaiserslautern, 1986, S. 44.

Die Veranstaltungen:

Ulrike Brendel
(Greenpeace)

7.11.2007 19 Uhr
AUB 3

Seit 2005 darf in der EU der **gentechnisch veränderte Mais MON810** des US-amerikanischen Agrarkonzerns Monsanto angebaut werden. Obwohl einige EU-Länder den Anbau national verboten haben und auch Landwirtschaftsminister Seehofer inzwischen mögliche Gefahren für die Umwelt sieht, wurde er 2007 wieder in Deutschland angebaut. Auch an der JLU Gießen wurde eine Weiterentwicklung des Genkonstrukts ausgesät (s. links unten). In der Veranstaltung sollen folgende Fragen thematisiert werden: Wem nützt der Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen? Was sind die konkreten Probleme und Gefahren des Anbaus? Wer entscheidet über die Zulassungen?

Manfred Ladewig
(Biologe, SWR-Redakteur, Filmregisseur)

21.11.2007 19 Uhr
im Jokus,
Ostanlage 25a

Film: Die Genverschwörung

Die Recherche in Belgien und den USA beleuchtet die wirtschaftlichen und politischen Hintergründe der Gentechnik: Heraus kommt eine Menge ungeklärter Fragen zur Sicherheit gentechnisch veränderter Lebensmittel, ein Blick hinter die Kulissen der Biotech-Industrie und ein Netzwerk aus Politik und Wirtschaft bei Zulassungsverfahren.

Anschließend Diskussion mit dem Regisseur

Mirjam Hirsch
(BuKo, Bundes-Koordination Internationalismus)

5.12.2007 19 Uhr
AUB 3

Dieser Vortrag geht auf die Geschichte und aktuellen Entwicklungen der **Biopatente** im Bereich der Agro-Gentechnik ein und legt deren rechtliche Organisation dar. Dabei werden die verheerenden Auswirkungen für die indigene Bevölkerung in den so genannten Entwicklungsländern aber auch hier vor Ort verdeutlicht.

Gemütlicher, kommunikativer

19.12.2007 16 Uhr
AUB 3

Jahresausklang mit biologisch erzeugten Produkten + **Infomarkt** der an der Veranstaltungsreihe beteiligten Personen und Organisationen

Die Veranstaltungsreihe wird 2008 zu folgenden Terminen fortgesetzt:

9.1.: Herrschaftskritik an der Einführung der Agro-Gentechnik, Jörg Bergstedt (Publizist)

Weitere Termine in Planung: 23.1. und 6.2.

Weiterführende Internetadressen:

www.uni-giessen.de/fbr09/ipaz/fs_biosicherheit.htm

www.uni-giessen.de/~gh1262/pz/homepage.html

www.GENug.de.ms

www.asta-giessen.de

www.uni-giessen.de/fbr09/ak-ernaerungsoekologie

www.weltladen-giessen.de

www.gruene-jugend.de/giessen

www.attac-giessen.de

www.bund-giessen.de

Mailverteiler zu Agro-Gentechnik in Gießen:

GENug-ist-genug@listi.jpberlin.de